

Studium und Praxis

Loose
Erbchaftsteuer

Erbschaftsteuer

einschließlich
Schenkungssteuer und Bewertung

von

Prof. Dr. Matthias Loose,
Richter am Bundesfinanzhof

6., neu bearbeitete Auflage 2025



Zitiervorschlag:

Loose ErbSt Rn. A 1

beck.de

ISBN 978 3 406 82753 2

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH,
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer hat nicht nur in der politischen Diskussion zuletzt an Bedeutung zugenommen. Auch das Aufkommen steigt stetig und lag im letzten Jahr bei etwa 14 Mrd. €. Das liegt an den enormen Vermögenswerten, die aktuell und in den nächsten Jahren von der Nachkriegsgeneration an ihre Kinder, die sog. „Boomer“, im Wege der Schenkung oder aufgrund von Erbschaften übergehen. Gleichzeitig sind die persönlichen Freibeträge seit über 15 Jahren unverändert. Zudem wirkt sich langsam die letzte Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer aus. War Betriebsvermögen bis 2016 nahezu vollständig von der Erbschaft- und Schenkungsteuer befreit, gilt dies seit der Reform uneingeschränkt „nur noch“ für das sog. produktive Vermögen und bei Übertragungen mit einem Wert bis 26 Mio. €.

Weil die Erbschaft- und Schenkungsteuer finanziell an Bedeutung gewonnen und zugleich rechtlich immer komplizierter geworden ist, ist sie bei jeder Unternehmensnachfolge, aber auch bei der Übertragung privater Vermögenswerte ein wichtiges Beratungsthema. Auch die Finanzgerichtsbarkeit mit dem BFH an ihrer Spitze ist weiter zunehmend mit rechtlichen Fragen der Erbschaft- und Schenkungsteuer befasst.

Das vorliegende Praxis-Lehrbuch versteht sich als Mittler zwischen reinen Studien-Lehrbüchern auf der einen und speziellen Kommentaren zum ErbStG auf der anderen Seite. In jedem Kapitel gibt es daher Ausführungen zu grundlegenden Fragen und zugleich zu praxisrelevanten Schwerpunktthemen. Seinem Titel folgend richtet sich das Praxis-Lehrbuch sowohl an Studierende und Auszubildende als auch an diejenigen, die im Bereich der Vermögens- und Unternehmensnachfolge bereits beratend tätig sind. In dieser Form passt das Werk hervorragend in die Verlagsreihe „*Studium und Praxis*“. Gleichzeitig ergänzt es die zahlreichen Online-Angebote des Verlags zum Steuerrecht und zur Vermögensnachfolge.

Der bisherige Erfolg des Praxis-Lehrbuchs und viele positive Rückmeldungen aus Studium und Praxis bestärken mich in der Annahme, mit der Konzeption den Bedürfnissen gerecht geworden zu sein. Die nunmehr vorliegende 6. Auflage berücksichtigt neben zwischenzeitlichen Gesetzesänderungen zahlreiche neue Entscheidungen des BFH, unter anderem zum begünstigten Betriebsvermögen, zum Abzug von Nachlassverbindlichkeiten, zu den persönlichen Freibeträgen und zu Verfahrensfragen.

Mein Dank gilt dem Verlag C.H.Beck, namentlich Herrn *Hans Theismann*, der seinerzeit die Initiative für das Praxis-Lehrbuch in dieser neuen Form seit der 4. Auflage ergriffen und mich auf dem Weg dahin stets gestärkt und unterstützt hat, und der Lektorin, Frau *Jule Wituschek*, die das Erscheinen dieser 6. Neuauflage betreut hat.

Inhaltsübersicht

A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
I. Übersicht über den Regelungsgehalt	1
II. Rechtsentwicklung	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten	4
IV. Persönliche Steuerpflicht	5
V. Ersatzerbschaftsteuer für Familienstiftungen	9
B. Erwerb von Todes wegen	13
I. Anknüpfung an das Zivilrecht	13
II. Erwerbstatbestände	19
III. Ergänzungstatbestände	28
IV. Vor- und Nacherbschaft	29
V. Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung	32
VI. Behandlung von Versorgungsbezügen	35
VII. Besteuerung der Zugewinngemeinschaft	37
VIII. Unternehmensnachfolge	41
C. Schenkung unter Lebenden	47
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer	47
II. Freigebiges Zuwendung	47
III. Ergänzungstatbestände	53
IV. Zuwendung unter Ehegatten	55
V. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	58
VI. Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	60
D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	65
I. Steuerpflichtiger Erwerb	65
II. Nachlassverbindlichkeiten	66
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren	72
IV. Bewertung	77
V. Bewertung von Grundstücken	84
VI. Bewertung des Unternehmensvermögens	98
E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen	117
I. Sachliche Steuerbefreiungen	117
II. Persönliche Steuerbefreiungen	118
III. Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims	123
IV. Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke	129
V. Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens	131
F. Besteuerungsverfahren	153
I. Steuerschuldner	153
II. Haftungsschuldner	154

III. Anzeige- und Erklärungspflichten	155
IV. Festsetzungsfrist	157
V. Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG)	158
VI. Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG)	161
Stichwortverzeichnis	167

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	1
I. Übersicht über den Regelungsgehalt	1
II. Rechtsentwicklung	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten	4
1. Abgrenzung zur Einkommensteuer	4
2. Abgrenzung zur Grunderwerbsteuer	5
IV. Persönliche Steuerpflicht	5
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	6
2. Beschränkte Steuerpflicht	8
3. Einfluss des Unionsrechts	8
V. Ersatzerbschaftsteuer für Familienstiftungen	9
B. Erwerb von Todes wegen	13
I. Anknüpfung an das Zivilrecht	13
1. Gesetzliche Erbfolge	13
2. Testament	16
3. Erbvertrag	18
4. Pflichtteilsrecht	18
II. Erwerbstatbestände	19
1. Erbanfall	19
2. Vermächtnis	22
3. Geltend gemachter Pflichtteil	24
4. Schenkung auf den Todesfall	26
5. Vertrag zu Gunsten Dritter	27
III. Ergänzungstatbestände	28
1. Zuwendungen durch Auflage oder Bedingung	28
2. Abfindung für Verzicht oder Ausschlagung	28
IV. Vor- und Nacherbschaft	29
1. Zivilrechtliche Grundlagen	29
2. Besteuerung der Vor- und Nacherbschaft	29
V. Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung	32
VI. Behandlung von Versorgungsbezügen	35
VII. Besteuerung der Zugewinnngemeinschaft	37
1. Zugewinnngemeinschaft bei Erwerben von Todes wegen	37
2. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	38
3. Vermögensausgleich während der Ehe	39
4. Abfindungszahlung im Scheidungsfall	40
VIII. Unternehmensnachfolge	41
1. Begriff	41
2. Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmensnachfolge	41
3. Erbschaftsteuerrechtliche Folgen der Unternehmensnachfolge	43
4. Abfindungserwerbe im Zusammenhang mit einer Unternehmensnachfolge	45

C. Schenkung unter Lebenden	47
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer	47
II. Freigebige Zuwendung	47
1. Übersicht	47
2. Zuwendungsbeteiligte	47
3. Zuwendungsgegenstand	49
4. Mittelbare Schenkung	49
5. Gemischte Schenkung	50
6. Schenkung unter Auflage	51
7. Bereicherungswille	51
8. Ausführung der Zuwendung	52
9. Übernahme der Schenkungsteuer durch den Schenker	53
III. Ergänzungstatbestände	53
IV. Zuwendung unter Ehegatten	55
1. Ehebedingte Zuwendungen	55
2. Gemeinsame Guthaben oder Depots	56
V. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	58
1. Abzug und Besteuerung des Nießbrauchs	58
2. Nießbrauch an einem Kommanditanteil	59
VI. Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	60
1. Ausscheiden aus einer Gesellschaft und überhöhte Gewinnbeteiligung	60
2. Disquotale Einlage bei Kapitalgesellschaften	61
3. Disquotale Einlage bei Personengesellschaften	62
4. Offene und verdeckte Gewinnausschüttung	63
D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	65
I. Steuerpflichtiger Erwerb	65
II. Nachlassverbindlichkeiten	66
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren	72
1. Zusammenrechnung von Erwerben	72
2. Steuerermäßigung bei kurzzeitig mehrfachem Vermögensübergang	76
IV. Bewertung	77
1. Bewertungsstichtag	77
2. Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	79
3. Bewertung von Kapitalforderungen und Sachleistungsansprüchen	80
4. Bewertung von Sachleistungsansprüchen	81
5. Bewertung wiederkehrender Nutzungen und Leistungen	82
6. Bewertung sonstiger Gegenstände	83
7. Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	83
V. Bewertung von Grundstücken	84
1. Allgemeine Grundsätze der Grundstücksbewertung	84
2. Gesonderte Feststellung	85
3. Bewertung unbebauter Grundstücke	88
4. Bewertung bebauter Grundstücke	89
a) Grundstücksarten und Bewertungsmethoden	89
b) Bewertung nach dem Vergleichswertverfahren	90
c) Bewertung nach dem Ertragswertverfahren	92
d) Bewertung nach dem Sachwertverfahren	95

5. Bewertung von Erbbaurechten	96
6. Bewertung von Gebäuden auf fremdem Grund und Boden	96
7. Bewertung von Grundstücken im Zustand der Bebauung	97
8. Nachweis des niedrigeren gemeinen Werts	97
VI. Bewertung des Unternehmensvermögens	98
1. Bewertungsniveau	98
2. Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Betriebsvermögen	98
a) Wirtschaftliche Einheit als Bewertungsgegenstand	98
b) Zuordnung von Grundstücken zum Betriebsvermögen	100
c) Zuordnung von Verbindlichkeiten zum Betriebsvermögen	100
3. Bewertungsmaßstab	102
4. Bewertungsverfahren	103
a) Grundsatz der Gesamtbewertung	103
b) Vor- und Nachrangigkeit unterschiedlicher Bewertungsmethoden	104
c) Wertableitung aus Verkäufen	106
d) Individuelles Ertragswertverfahren	107
e) Andere übliche Verfahren	108
f) Substanzwertverfahren	108
5. Vereinfachtes Ertragswertverfahren	110
a) Überblick	110
b) Einzelbewertung neben Gesamtbewertung	110
c) Nachhaltig erzielbarer Jahresertrag	111
d) Ermittlung des Betriebsergebnisses	111
e) Ertragsteuerbelastung auf der Ebene der Anteilseigner	113
f) Ausschluss von Sonderbewertungen	113
g) Kapitalisierungsfaktor	113
h) Zuschläge und Abschläge	114
6. Wertermittlung bei mehreren Beteiligten	114
7. Gesonderte Wertermittlung	115
E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen	117
I. Sachliche Steuerbefreiungen	117
1. Hausrat und andere Gegenstände	117
2. Unterhalt und Ausbildung	118
3. Pflege	118
II. Persönliche Steuerbefreiungen	118
1. Einteilung in Steuerklassen	118
2. Persönliche Freibeträge	120
3. Abgestufte Steuersätze	122
III. Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims	123
1. Schenkung eines Familienheims unter Ehegatten/Lebenspartnern (§ 13 Abs. 1 Nr. 4a ErbStG)	123
2. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Ehegatten oder Lebenspartner (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG)	125
3. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Kinder (§ 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG)	127
IV. Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke	129
V. Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens	131
1. Überblick	131

2. Begünstigungsfähiges Vermögen	131
a) Überblick	131
b) Betriebsvermögen	132
c) Mitunternehmeranteile	132
d) Anteile an Kapitalgesellschaften	133
3. Begünstigtes Vermögen	134
a) Übersicht	134
b) Verwaltungsvermögen	135
aa) Überlassung von Grundstücken	135
bb) Anteile an Kapitalgesellschaften	136
cc) Kunstgegenstände und andere besondere Wirtschaftsgüter ..	137
dd) Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	137
ee) Finanzmittel	138
c) Junges Verwaltungsvermögen	139
d) Investitionsklausel	139
e) Altersversorgungsverpflichtungen	140
f) Ermittlung des begünstigten Vermögens	140
4. Rechtsfolge: Steuerbegünstigung	143
a) Verschonungsabschlag bei Regel- und Optionsverschonung	143
b) Gleitender Abzugsbetrag	143
c) Vorwegabschlag bei Familienunternehmen	144
d) Verschonungsabschlag bei Großunternehmen	145
5. Erhalt der Begünstigung und Nachbesteuerung	146
a) Lohnsummenregelung	146
aa) Anwendung der Lohnsummenregelung	146
bb) Ermittlung der Ausgangslohnsumme	147
cc) Verstoß gegen die Lohnsummenregelung	148
b) Behaltensregelungen	149
aa) Aufgabe und Veräußerung des Betriebsvermögens	149
bb) Behaltensregelung bei land- und forstwirtschaftlichem Ver-	
mögen	149
cc) Entnahmebegrenzung	150
dd) Behaltensregelung bei Kapitalgesellschaften	150
ee) Aufhebung einer Poolbindung	151
ff) Reinvestition	151
c) Anzeigepflichten	151
d) Verfahren der Nachbesteuerung	152
F. Besteuerungsverfahren	153
I. Steuerschuldner	153
II. Haftungsschuldner	154
III. Anzeige- und Erklärungspflichten	155
IV. Festsetzungsfrist	157
V. Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG)	158
1. Stundung für ererbtes begünstigtes Betriebsvermögen	158
2. Stundung aus anderen Gründen	159
3. Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG)	159
VI. Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG)	161
1. Inhalt der gesonderten Feststellung	161

2. Besondere Feststellungen für die Begünstigung des Betriebsvermögens	163
3. Zuständigkeit	164
4. Feststellungsverjährung	164

